
Inhalt

Einleitung. Macht in Wissenschaft und Gesellschaft 1
Julian Hamann, Jens Maëße, Vincent Gengnagel und Alexander Hirschfeld

Teil I Subjektivierung und Ungleichheit in der Wissenschaft

Akademische Subjektivierung. Was Statuskategorien über
wissenschaftliche Karrieren in Frankreich im Vergleich zu den USA,
Großbritannien und Deutschland aussagen 25
Johannes Angermüller

Macht- und Chancenstrukturen in der Wissenschaft.
Die Konstitution der Wissenschaftselite Deutschlands 55
Angela Graf

Wie entstehen wissenschaftliche Subjekte?
Zum professoralen Ethos akademischer Lebenspraxis 83
Julian Hamann

Der Einfluss der sozialen Herkunft in der Professorenschaft.
Entwicklungen – Differenzierungen – intersektionale Perspektiven 113
Christina Möller

Technikwissenschaftliche Business Masculinity als aufstrebender
Ingenieurdiskurs 141
Tanja Paulitz und Bianca Prietl

Teil 2 Umkämpfte Bildung und Wissenschaft

Konflikte und Interdependenzen zwischen der organisierten Wissenschaft und der Politik	173
<i>Manfred Mai</i>	
Die Geburt des Wettbewerbs aus dem Geiste der Planung. Schwerpunktbildung, Ungleichheit und die Erfindung des Sonderforschungsbereichs	191
<i>Frank Meier</i>	
Die Macht der Zahlen in der Evaluation wissenschaftlicher Forschung. Eine soziologische Erklärung	215
<i>Richard Münch</i>	
Wissenstransfer über Köpfe. Zur Interaktion zwischen Wissenschaft und Wirtschaft	229
<i>Nenja Ziesen und Jacqueline Lemm</i>	

Teil 3 Expertendiskurse in der Gesellschaft

Feld oder Assemblage? Die Bildungsbroker des Fachkräftemangels in der Bucht von San Francisco	259
<i>Jeremias Herberg</i>	
Deutungshoheit. Wie Wirtschaftsexperten Diskursmacht herstellen	291
<i>Jens Maeße</i>	
Demografisierung des Gesellschaftlichen. Eine diskursanalytische Bestandsaufnahme	319
<i>Reinhard Messerschmidt</i>	
„... Deutschlands Frauen bekommen so wenig Kinder wie fast nirgendwo in der Welt ...“. Normierungsprozesse durch Wissensproduktion oder Biopolitik als Praxis der deutschen Bevölkerungsforschung	359
<i>Jeannine Wintzer</i>	

Teil 4 Quellen wissenschaftlicher Macht

Die zwei Gesichter der Autonomie. Wissenschaft im Feld der Macht	383
<i>Vincent Gengnagel, Daniel Witte und Andreas Schmitz</i>	
„Das können wir nicht durchgehen lassen“. Zur gesellschaftlichen Resonanz kritischer Intervention	425
<i>Alexander Hirschfeld und Vincent Gengnagel</i>	
Vertrauenssysteme im Wissenskapitalismus. Klassenreproduktion und akademischer Statuswettbewerb	453
<i>Tilman Reitz</i>	
Wissenschaft, Politik und Profession als Quellen diskursiver Autorität	477
<i>Christian Schmidt-Wellenburg</i>	

Teil 5 Genealogie von Theorie

Die Frage von Theorie und Praxis im Frankreich der 1960er Jahre: Louis Althusser zwischen Michel Foucault und Pierre Bourdieu	507
<i>Sebastian Neubauer</i>	
Unbekannte Wahlverwandtschaften: Die wechselseitige Rezeption von Machtanalysen der Wissenschaft in der kritischen amerikanischen und französischen Soziologie	529
<i>Oliver Neun</i>	
Konflikt im Grenzbereich. Überlegungen zur wissenschaftspolitischen Dimension des Emergenzsprachspiels	549
<i>Marcel Schwarz</i>	
AutorInnen des Sammelbandes	575



<http://www.springer.com/978-3-658-14899-7>

Macht in Wissenschaft und Gesellschaft

Diskurs- und feldanalytische Perspektiven

Hamann, J.; Mæße, J.; Gengnagel, V.; Hirschfeld, A. (Hrsg.)

2017, VII, 582 S. 32 Abb., 3 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-14899-7